

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever  
1816**

49 (2.12.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-153086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-153086)

# Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

Nro. 49 Montag den 2<sup>ten</sup> November 1816.

## Beförderungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben mittelst Cabinets-Rescripts vom 18ten November 1816 das durch die Ernennung des Amtmanns Rasmus in Elsterh zum Canzley Assessor und wirklichen Mitgliede der Justiz-Canzley vacant gewordene Amt Elsterh durch den Amtmann Schwarz in Braake, das dadurch erledigte Amt Braake durch den Amtmann Carnighausen zu Hooftiel, und das dadurch eröffnete Amt Winsen durch den Cammer-Secretair Lenk von Höffen zu besetzen geruhet.

## Vergantungen.

1. Die wegen der Forderung der Joh. Friedrich Rubbers Wittwe gepfändeten Güter des Hinrich Albers Claassen, bestehend in Betten, Tischen, Stühlen, Zinn, Eisen, und sonstigem Hausgeräthe, sollen am Mittwoch, dem 11ten December, Vormittags 10 Uhr, in der Wittwe Jacobs Wirthshaus in der Drossenstraße, gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Jever, den 29ten November, 1816.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Jever.

2. Es soll in dem Herrschaftlichen Busche Upjever eine Partei Eichen, Birken, und Ebern; Kieferholz, sodann Eichen, auf dem Stamm, auch Fackholz am Freitage, dem 13ten December d. J., Mittags 12 Uhr, öffentlich, meißbietend, auf 12 Wochen Zahlungszeit, vergantet werden; daher die Kaufstüftigen hiermit eingeladen werden, sich am gedachten Tage und Stunde bey des Försters Wohnung zu Upjever zum Kauf einzufinden.

Amt Jever, den 29ten November, 1816.

Unger.

3. Wegen eines rückständigen 2ten Termins der Anstalt zur Erbauung einer neuen Schule auf dem Friederich Augusten Groden, sollen die dem Herrn Lieutenant von Heringen zu Jever, als Mandator der Erben des weil. Herrn Geheimraths von Kautsch, abgepfändeten Sachen als: ein silberner Vorlegelöffel, 6 silberne Eßlöffel und 6 dito Theelöffel, am Dienstage, als dem 10ten December d. J., Vormittags 11 Uhr, in des Wirths Wilhelm Behanfung im weißen Schwan, in der Vorstadt hieselbst, öffentlich, meißbietend, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Decr. Amt Jever, den 15ten November, 1816.

Unger.

## Immobil Verkäufe.

1. Die Frau Regierungs-Räthin Seockstrom zu Aurich und der weil. Frau Justiz-Räthin Detmers dafelbst großjährige Erben wollen, unter gewisser Voraussetzung des nachherigen Beitritts der Vormundschaft über die minderjährigen Theilnehmer, ihr adelich freies Landgut Harringhausen, im Kirchspiel Eggetingen besogen, bestehend aus ungefähr 60 Diemathen Neerlandes, mit einem Wohngebäude, nebst Scheune, Backhaus, Gartengrunde und Moraste, desgleichen die dazu gehörigen jährlichen Grundheuern zu 25 Sch. 15 Wt., 1 Rthlr. 23 Sch. 2 $\frac{1}{2}$  Wt., 6 Rthlr. 6 Sch. 15 Wt., 22 Sch. 5 Wt., 1 Rthlr. 25 Sch. 10 Wt., 7 Rthlr. 13 Sch. 10 Wt. Gold und 13 Sch. 10 Wt. Convent, mit den Weinkäufen in Sterb- und Alienations-Fällen, durch außergerichtliche Licitation, stückweise oder im Ganzen, wie sie den höchsten Preis dafür erhalten können, meißbietend verkaufen, und lassen die Kaufstüftigen dazu auf Sonnabend, dem 7ten December d. J., Vormittags 10 Uhr, nach Wittmund zum Beckerschen Gasthose einladen, woselbst die Großjährigen sofort den Contract abschließen werden.

Nähere Auskunft ertheilen aufdesfällige Erkundigung Herr Land- und Stadtgerichts-Director Brants zu Esens, Herr Auctionator Dicken zu Wittmund, Herr Advokat Detmers zu Jever, Herr Justiz-Commissair Weber, auch der Land- und Stadtgerichts-Secretair Cramer zu Aurich.

Aurich, den 12ten November, 1816.

2. Nachdem ad instantiam der Vormünder des Lübben Eden Lübben Kinder, Hans Friedrich Graepel und Dake Gerriets Coopmann, der öffentliche Verkauf des ihren Papillen gehörigen, im Hooftieler Hafen liegenden Wuttschiffs von 27 Haberlasten, die drey Gerbrüder genannt, erkannt, und Terminus dazu auf den 22ten Januar 1817, in Wiltert Hayen Hinrichs Hause zu Hooftiel, Nachmittags 2 Uhr, präfixirt worden: so werden alle Schiffsgläubiger hiermit aufgefordert, ihre Forderungen an das Schiff in Termino, am 18ten Januar 1817, anzugeben und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Uedrigens ist der Termin zur Anhörung des Präclusibesehides auf den 22ten Januar 1817, angeleget.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 29ten Novbr., 1816.

Jansen. Plagge.



4. Es soll weil. Hinrich Ahrens Hinrichs Kinder Häuslingshaus mit Gartengrund in Sillensiede, welches der Armenkasse anheim gefallen ist, öffentlich verkauft werden. Liebhaber wollen sich am Freytag, dem 13ten December d. J., Nachmittags 3 Uhr, in weil. Joh. Lüdden Janßen Wittwe Krughaufe in Sillensiede einfinden.

Sillensiede.

Von Ep. Insp. wegen.

### Concurs.

Nachdem wider den Kaufmann Johann Boyken Niekfels zu Rüstfel, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angezeiget:

1) Zur Angabe, auf den 14ten Januar 1817, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugehen, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweischümer ihren Angaben Nothwendigen, unter der im Artikel 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bey diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation, auf den 6ten März 1817, da denn die Gläubiger ihre angegebene Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils, auf den 24 April 1817, und

4) Zum öffentlichen Verkauf des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 7 Juny 1817.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners in Gemäßheit §. 32. der Concurs-Ordnung aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 23ten Januar 1817 in Vorschlag zu bringen; widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 8 Nov. 1816.

Janßen.

Wagge.

### Öffentliche Verheurrungen.

1. Der Kaufmann Gerhard Sükmilch in Jever will seine am Wiesfelferwege belegenen 6 Matten Landes, welche seit langen Jahren zum Festweiden benutzt worden, zum Ausbruch auf einige, May 1817 anfangende, Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich am Donnerstage d. 5 December Nachmittags 4 Uhr im goldenen Engel einfinden. Die Bedingungen sind 8 Tage vorher bey dem Eigener einzusehen. Zur vorläufigen Nachricht dient, daß das Land alle Jahr gepflügt und in Stoppeln ohne Mist wieder überliefert werden kann.

2. Am Sonnabend, als dem 7ten Decbr., Abends 6 Uhr, will Gerhard Edinies zu Jever sein neu erbauetes Haus nebst darin befindlichen 2 Ripen, in der Vorstadt belegen, Mai k. J. anzutreten, sodann 4½ Matten Landes am Heiligenland in 2 Stücken belegen, zum Fennen und Mähen, im Hause des Herrn von Lüchow zu Jever, nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen, auf einige Jahre verheuern.

Jever den 22ten November, 1816.

3. Johann Hinrich Dammann will sein von Johann Andreas Paul bewohntes Haus auf Wankwarf, worin Stallung für Vieh vorhanden ist, von Mai 1817 an, auf einige Jahre, am Sonnabend, dem 14ten December, Abends 5 Uhr, in Ulrich Diedrich Axen Wirthshause in der Stadt verheuern.

Er ist auch Willens, dasselbe aus freyer Hand zu verkaufen, resp. in Erbheuer auszuthun, und kann ein Jeder sich bis zum 15ten December bey ihm in seinem Hause in der Wasserpoststraße melden, die Bedingungen einzusehen und hiezu.

4. Da das von weil. Carsten Carstens und Wittwe Herrührende Häuslingshaus zur Schaar abermals öffentlich meistbietend verpachtet werden muß, indem der Pächter desselben in der vorgeschriebenen Zeit die verlangte Bürgschaft nicht geleistet hat: so werden Liebhaber eingeladen, am Sonnabend, als dem 7ten December d. J., Abends 6 Uhr, in F. E. Hinrichs Krughaufe zur Schaar sich einzufinden und nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen zu heuern.

### Notifikationen.

1. Da es nach der östern Anfrage meiner Freunde: „ob ich meine Erudinir-Waaren, als Kaffee, Thee, Zucker, Meiß, Genever u. dgl., bey Quantitäten von einem halben Louisd'or und gegen baare Zahlung nicht „auch zu eben so billigen Preisen verkaufe, wie dies in Jever geschähe?“ fast scheint, daß dies im Allgemeinen bezweifelt werde: so finde ich mich veranlaßt, hiers durch öffentlich anzuzeigen, daß man hierüber durchaus im Irrthum sey, und ich bey Quantitäten von einem halben Louisd'or und gegen baare Zahlung eben so billig verkaufe, als dies in Jever geschehen kann; wobey ich noch bemerke, daß diejenigen meiner Freunde womit ich in gegenseitigem Handel und Berechnung stehe, diese Preise auch dann genießen sollen, wenn sie über einen halben Louisd'or an Waaren nehmen, und sie nicht baar bezahlen. Hooftel den 18 Nov. 1816. F. E. von Buitel.

2. Dem geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich dieser Tage verschiedene hübsche Ellenwaaren erhalten habe, womit ich mich bestens empfehle. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Gute Waare und eine reelle Behandlung kann ein jeder erwarten.

Moses Wendelson, wohnhaft im Hause der Frau Wittwe Waggen auf dem neuen Markte.

3. Unterzeichneter hat noch einige von den Stunden, die er für den ersten Unterricht im Clavier bestimmt hat, unbesetzt. Er empfiehlt sich daher den Eltern oder Vorgesetzten, die ihren Kindern oder Zöglingen Unterricht im Clavier geben zu lassen wünschen, dessen, und bitte sie, sich deshalb an ihn zu wenden.

Jever.

D. Lannen.

4. Claus Fremers Behrens zum Inhauserstiel, als Vormund des verstorbenen Harm Ricklefs Kinder, hat sofort 1070  $\%$  gegen Sicherheit zinsbar zu belegen. Wer Gebrauch davon machen kann wende sich an ihn.

5. Ich will mein Haus, welches von der Wittwe Otmann Poppen bewohnt wird, May 1817 anzutreten, verheuern. Liebhaber können sich bey mir einfinden.

Hilde Tiarks Hicken, wohnhaft im rothen Hirsch.

6. Ein schöner, fast neuer, gereifter Windofen mit zwey Aufsätzen steht zum Verkauf. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition des Feberischen Wochenblatts.

7. Die etwaigen Gläubiger des verstorbenen Maurermeisters Eiserbek in Feber werden ersucht, ihre Rechnungen an den Mauermeister Carl Albrecht Eiserbek jun. in Zeit von 14 Tagen zu senden. Diesenigen, welche noch an ihn schuldig sind, müssen in oben bestimmter Zeit an den erwähnten C. A. Eiserbek Zahlung leisten.

8. Ich habe eine schöne Sorte freistehender Blocken mit Datum Wondscheinzeiger und bewegenden Figuren, in halben und ohne halbe Kästen, erhalten. Ich verkaufe selbige zu niedrigen Preisen.

J. Sölkers, Uhrmacher in Feber.

9. Cappern, Probenzerbi, Sardellen, Häring, Labberdan, Stoller u. Edammer Käse, braunen und weißen Senfsamen, feine Whist Karten, gegossene Lichte, grobes und feines Salz, Caneel, Nelken und sonst bekannte Waaren verkaufe ich billig.

von Lindern.

10. Ich will mein Haus mit dem dahinter liegenden Garten im Rattrepel, welches vom Meister Braunschweiger bewohnt wird, May 1817 anzutreten, unter der Hand verkaufen, oder auch verheuern. Käufers dient zur beliebigen Nachricht, daß die Hälfte des Kaufschillinge darin stehen bleiben kann. Liebhaber wollen sich daher gefälligst bey mir einfinden.

Feber.

H. L. Spaint, Kaufmann.

11. Meinen Garten am Lettenser Fußpfade will ich auf ein oder mehrere Jahre vermietthen; auch habe ich besten Honig bey Kannen billig zu verkaufen.

Feber.

J. Renten Wittwe,

wohnhaft in der Steinstraße.

12. Feberische Tafelkalender und Oldenburg. kleine Kalender für 1817, sind bey Duzenden u. einzeln gegen baare Zahlung zu haben bey

J. F. Trendel Wittwe & Sohn.

13. Der Bäckermeister Joh. Fried. Sölkers in Feber kann auf Ostern künftigen Jahres einen Lehrling und einen werkverständigen Gesellen gebrauchen. Man melde sich bald bey ihm.

14. Hirtegrübe, Labberdan, Stoller Käse, Mandeln, schönen Carolina Reiß, gelben Senfsamen, grob s und feines Salz und Theer bey Tonnen ist zu einem billigen Preise zu haben bey C. A. Pannebäcker in Feber.

15. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publico mit seinen kürzlich erhaltenen Mütenberger Waaren, bestehend in angezogenen und nicht angezogenen Wuppen und sonstigen bekannten Spielsachen zum Weihnachtsgeschenk für Kinder, ferner mit Galanteriewaaren als: Engl. Scheren, Kästl u. Federmeister, feine u. lackirte Theebretter u. c. meerschäumene, hölzerne und porzellanene Pfei-

ferndöpfe nach der neuesten Form. Von seiner Drechslerarbeit, bestehend in Pfeifenröhren, Kernspitzen u. c. ferner von schönen gezogenen Federn hat er noch vorräthig. Er bittet um gütigen Zuspruch. Reelle Behandlung nebst guter Waare kann ein jeder erwarten M. Wolff.

16. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publico mit seiner von ihm verfertigten Gold- und Silberarbeit, bestehend in goldenen u. silbernen Schärpenschmalen für Damen, Ohrringen und Fingerringen, ferner mit feinen vergoldeten Ohrringen und Fingerringen, bestens. Feber. Gastmann, Goldarbeiter.

17. Schönen reinschmeckenden Dom. Caffee, besten Carolina Reiß, feinen Melis, Penos, Hayfan und Congo: Thee, Würznelken, Caneel, Muscatblüthe und Muscatnüsse, Cardamome, Mandeln, Malaga Rosinen und Katharina: Pflaumen habe ich so eben erhalten. Mit Labberdan, Häringen und gesalzenen Schelfischen bin ich auch versehen; so wie mit allen Sorten von gutem Steinzeuge. Cappern und Sardellen erwarte ich noch in dieser Woche.

Dem gütigen Andenken meiner Abnehmer erlaube ich mir, obige Artikel, so wie meine andere Krüdiner Waare, bestens zu empfehlen. Gute Waare und billige Preise, werden meine Empfehlung rechtfertigen.

Feber, im November, 1816.

D. W. Dmen.

18. Neue Holländische Häringe von vorzüglicher Güte, Stoller Käse im Ganzen und bey einzelnen Pfunden, Eiergrübe, Sago, besten Carolina Reiß und Mandeln, auch Thran bey Tonnen, Ankern und Kannen verkaufe ich zu sehr billigen Preisen. Diesen Frühjahr erhalte ich eine Partie Kron- Feinsamen. Die davon zu haben wünschen; werden ersucht, ihre Bestellung frühzeitig zu machen. Feber. Nissäus.

19. Ich habe zwey complete Eisschitten ferner einen einspannigen und einen zweyspannigen Schlitten zu verkaufen oder zu vermietthen.

M. Klintwort, Stellmachermeister wohnhaft vor der St. Annenstraße.

20. Es wird ein Krüdinerladen zum Ankauf gesucht. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition des Feberischen Wochenblatts.

21. Zwey und fünfzig (52) M. Gold, Westrummer Kirchen- Capitälen, sind von Etund an zinslich zu belegen. Liebhaber dazu wollen deshalb weiter nachfragen bey dem zeitigen Kirchenjuraten Julius Niederich Hinrich, wohnhaft zu Herzhausen im Kirchspiele Westrum.

Westrum, den 26 November 1816.

22. Ich habe noch einige Wohnungen zu vermietthen.

B. H. Gerdes, Zimmermstr. wohnhaft im Heptenzann. 23. Ich bin Willens mein zu Moersum im Kirchspiel Sillenstede stehendes Haus nebst  $3\frac{1}{2}$  Matt Hammeland, 2 Matten Geestland, 1 Matt Feldland, und Weidegang zu 4 Rübem, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bei mir in Johana Abels Hause in Sillenstede einfinden und kaufen.

Meene Abels.

24. Da ich meine Leihbibliothek mit mehreren neuen Büchern vermehrt habe; so ersuche ich diejenigen,

welche einen alten Catalog von mir besitzen, ihn einzusenden. Ich werde dagegen einen neuen Catalog nebst Anhang gratis zurück senden. Feberische Tafelkalender, Lüneburger Schreib- und Taschenkalendar, Schul- und andere Bücher zum Weihnachtsgeschenk, auch Federn und Blumen auf Hüte, Strickmuster, Spielfarben für Kinder, als Puppen etc. und sonstige Sachen verkaufe ich zu einem billigen Preise.

Auf Bremer und Oldenburger Wochenblätter und Zeitungen für das Jahr 1817 bitte ich in Zeit 8 Tagen bey den Boten oder bey mir Bestellung zu machen.

J. D. Grosse.

## 25 Anzeige an die Schullehrer F e d e r l a n d s.

Die lange erwarteten Schiefertafeln sind endlich angekommen, und ganz nach Wunsch ausgefallen. Der Rahmen derselben ist doppelt so stark, wie bei den gewöhnlichen Tafeln, und an den 4 Ecken mit hölzernen Nägeln befestigt, der Schiefer ist von der besten Sorte, und der Preis, vorzüglich bei Quantitäten, wird niedriger ausfallen, als man bisher die gewöhnlichen Tafeln kaufte. Feber, den 20ten November, 1816

F. B. Minssen.

26. Da ich in meinem älterlichen Hause eine neue Ellen-Handlung etablirt und jetzt mein Lager durch mehrere in Hamburg eingekaufte Waaren vollständig habe, so empfehle ich mich dem geehrten Publikum bestens durch nachstehende Artikel als: feine und ordinaire  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  gedruckte Callicos, Gingans, glatte und gefärbte schwarze und weiße Cambricks in mehreren Breiten, schmale und breite gestricke Mousseline und Messeltücher, Haircord, Dimittie, weißen u. bunten Pique, Cord, Toillinet- und Schwandon- Westenzeuge, schwarze, couleurte, seidene, weiße, bunte, cattanene und mousselinene Tücher in mehreren Größen, schwarze und couleurte Tafte und Atlas, Hosen Cords schwarzen, couleurten, schlichten, gestreiften, gefärbten u. ungefärbten Manschester, weißen u. blauen gestreiften Barchent, dito Betts- und Küssenbühren, Unterbühren, Coatings, weißen

und rothen Boy, Pferddecken, Satteldecken, weißen, blauen und gestreiften Flanell in verschiedenen Breiten, Chalons, Lasting, Calman, Grein, Siamoise, weißes u. graues Schlesiendes, schwarzes, graues  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{3}{4}$  weißes u. gedrucktes Linnen, weiße u. blaue baumwollene und gewalkte Mützen, Strümpfe und Handschuhe, weiß baumwollenes und Sasset- Garn, weißen und couleurten Zwirn, Seide, Knöpfe, Stecknadeln, Bänder in verschiedenen Gattungen und mehrere zu einer vollständigen Ellen-Handlung gehörende Waaren. Schwarze und couleurte feine und ordinaire Laken erwarte ich dieser Tage. Die möglichst niedrigsten Preise kann jeder erwarten. Da ich als Anfänger mich bestreben werde das der vorigen Handlung geschenkte Zutrauen auch zu gewinnen: so schmeichle ich mir eines zahlreicheren Zuspruchs gewiß zu seyn.

Feber im November, 1816.

Fried. Aug. Minssen. Schlachtstraße.

## Heiraths = Anzeige.

Unsere am 21 Nov. zu Amsterdam vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

J. S. W. Basting,

geborne Schneider

D. C. Basting, Director

des Hospitals der Marine zu Enthusen.

## Todesanzeige.

Trostlos und verlassen stehe ich mit meinen vier kleinen Kindern am Sarge meiner am 24 Nov. d. J., an den Folgen der Entbindung gestorbenen, mir theuern, unvergesslichen Gattin, Clara Catharina Martens, geb. Decker. Jeder Gefühlsvolle wird, mit Hinsicht auf meine ohnehin unglückliche Lage, meinen Schmerz gerecht finden, und mich gewiß in diesem traurigen Zustande unterstützen. Allen, die an meinem Schicksale Antheil nehmen, widme ich diese Anzeige.

J. H. C. Martens zu Hoofstel.

## Intelligenz = S a c h e.

Mit dem 53 Stücke ist die 2te Hälfte des Feberischen Wochenblatts fällig, und der Betrag ist 20 Sch. 5 W. Ich ersuche daher die Subscribenten mir am Ende dieses Monats die Bezahlung gegen Quittung einzuhandigen.

buchhaltender Vormund der Erben des weil. Buchdruckers Borgeest.